

**Mathematische Logik**  
Blatt 9  
Abgabe: 23.07.2019 10 Uhr  
**Gruppennummer angeben!**

**Aufgabe 1** (6 Punkte).

- (a) Sei  $f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$  eine rekursive streng monoton steigende Funktion. Zeige, dass die Teilmenge  $f(\mathbb{N})$  von  $\mathbb{N}$  rekursiv ist.
- (b) Sei  $g : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$  eine rekursive Funktion mit unendlichem Bildbereich. Zeige, dass es eine rekursive streng monoton steigende Funktion  $h : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$  derart gibt, dass  $h(\mathbb{N}) \subset g(\mathbb{N})$ .
- (c) SchlieÙe daraus, dass jede rekursiv aufzählbare unendliche Teilmenge  $A$  von  $\mathbb{N}$  eine rekursive unendliche Teilmenge  $B \subset A$  besitzt.

**Aufgabe 2** (6 Punkte).

Sei  $\mathcal{L}$  die Sprache, welche nur aus dem zweistelligen Relationszeichen  $<$  besteht.

- (a) Gib eine  $\mathcal{L}$ -Theorie  $T$  an, deren Modelle genau alle dichten linearen Ordnungen ohne Endpunkte sind. Ist diese Theorie endlich axiomatisierbar?
- (b) Zeige mit Hilfe eines Back-and-Forth Systems, dass  $T$  vollständig ist.
- (c) SchlieÙe daraus, dass  $T$  entscheidbar ist.

**Aufgabe 3** (8 Punkte).

Betrachte in der Sprache  $\mathcal{L} = \{0, 1, +, P\}$ , wobei  $P$  ein einstelliges Relationszeichen ist, die Struktur  $\mathcal{N} = (\mathbb{N}, 0, 1, +, P^{\mathcal{N}})$  mit  $P^{\mathcal{N}} = \{n \in \mathbb{N} \mid n = m^2 \text{ für ein } m \in \mathbb{N}\}$ .

- 1. Zeige, dass sowohl die Ordnung  $<$  als auch der Graph der Nachfolgerfunktion durch  $\mathcal{L}$ -Formeln in der Struktur  $\mathcal{N}$  definierbar sind.
- 2. Welche Teilmenge aus  $\mathbb{N}^2$  wird durch die Formel

$$\left( P(y) \wedge P(y + x + x + 1) \wedge \neg \exists z \left( P(z) \wedge (y < z < y + x + x + 1) \right) \right)$$

in  $\mathcal{N}$  definiert? SchlieÙe daraus, dass die Abbildung  $x \mapsto x^2$  in  $\mathcal{N}$  definierbar ist.

- 3. Zeige, dass die Menge  $\{(x, y, z) \in \mathbb{N}^3 \mid z = x \cdot y\}$  in der Struktur  $\mathcal{N}$  definierbar ist.
- 4. Ist die Theorie  $Th(\mathcal{N})$  entscheidbar? (Eine informelle Begründung genügt).